

Protokoll der ordentlichen Versammlung der Kirchgemeinde Gerzensee vom Sonntag, 10. Dezember 2017, 10.30 Uhr im Kornhaus Gerzensee

Anwesend:	Vorsitz:	Freiburghaus Peter	(Präsident)
	Stimmberechtigte:	34 Frauen und Männer	
	Protokoll:	Zulliger Fabian	(Sekretär)
Entschuldigungen:		- Freiburghaus Marianne - Lehmann Verena - Lehmann Walter	

Begrüssung

Der Präsident begrüsst die 38 Anwesenden (4 Personen sind nicht stimmberechtigt) zur heutigen Versammlung und bedankt sich bereits im Voraus für das Interesse am Kirchengeschehen und für die Teilnahme an der heutigen Versammlung. Er stellt fest, dass die Publikation ordnungsgemäss erfolgte (Publikation im Anzeiger vom 02.11.2017 und 07.12.2017).

Der Vorsitzende macht auf die wichtigsten Bestimmungen des Organisationsreglements aufmerksam.

Aktenauflage

Die Unterlagen zu den Traktanden wurden 30 Tage vor der Versammlung bei der Gemeindeverwaltung Gerzensee öffentlich aufgelegt.

Rechtspflege

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann innert 30 Tagen, bei Wahlen innert 10 Tagen, nach der Kirchgemeindeversammlung schriftlich und begründet Gemeindebeschwerde beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland, 3071 Ostermundigen, geführt werden. Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist an der Versammlung zu beanstanden.

Stimmzähler

Die Versammlung wählt den vorgeschlagenen Stimmzähler **Ueli Augstburger, Weiermatt, Rütigässli 6**, einstimmig.

Traktandenliste

Der Vorsitzende verliest die Traktandenliste:

- 1. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 06. Juni 2017;**
Genehmigung
- 2. Finanzplan 2017 – 2022;** Kenntnisnahme
- 3. Sanierung Pfarrhaus; Dämmung Estrichboden**
Bewilligung eines Verpflichtungskredits
- 4. Voranschlag 2018**
 - 4.1 Orientierungen
 - 4.2 Festsetzung Steueranlage
 - 4.3 Genehmigung des Voranschlags
- 5. Pfarrwahlwahl**
Wahl der neuen Pfarrperson; Bestätigung
- 6. Wahlen**
Kirchgemeinderatsmitglieder; Wiederwahlen Feller Susanna und Tschannen Walter
- 7. Berichte aus Ressorts und Pfarramt**
- 8. Verschiedenes**

Diskussion

Es gehen keine Änderungsvorschläge für die Reihenfolge der Traktandenliste ein.

Beschluss

Die Versammlung stimmt der Reihenfolge der Traktandenliste ohne Gegenstimme zu.

Verhandlungen

1. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 06. Juni 2017; Genehmigung

Das Protokoll der ord. Kirchgemeindeversammlung vom 06. Juni 2017 wurde vom Sekretär Zulliger Fabian verfasst.

Mit Publikation im Anzeiger Gürbetal – Längenberg – Schwarzenburgerland vom 02. November 2017 wurde die Traktandenliste und die Aktenaufgabe des Protokolls für die Kirchgemeindeversammlung vom 10. Dezember 2017 angekündigt.

Das Protokoll konnte während der Auflagefrist von 30 Tagen zu den Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Gerzensee eingesehen werden. Ausserdem wurde das Protokoll auch auf der Webseite der Kirchgemeinde Gerzensee aufgeschaltet (www.kirchegerzensee.ch).

Der Kirchgemeinderat beantragt das Protokoll der ord. Kirchgemeindeversammlung vom 06. Juni 2017 zu genehmigen.

Diskussion

Es gehen keine Änderungsvorschläge ein.

Beschluss

Das Protokoll vom 06. Juni 2017 wird einstimmig genehmigt. Der Präsident bedankt sich bei Zulliger Fabian für das Verfassen des Protokolls.

2. Finanzplan 2017 – 2022; Kenntnisnahme

Kaiser Hans-Martin orientiert die Anwesenden über den Finanzplan 2017 – 2022.

Als Grundlage für die Erstellung des Finanzplanes 2017 - 2022 dienten die Eingaben der ressortverantwortlichen Kirchgemeinderatsmitglieder, der bisherige Finanzplan 2016 - 2021 sowie die generellen Prognoseannahmen der Kantonalen Planungsgruppe zur künftigen Entwicklung (Steuererträge).

Der Finanzplan ist ein Planungsinstrument des Kirchgemeinderats. Sein Hauptzweck ist, der Kirchgemeinde mittelfristig einen ausgeglichenen Finanzhaushalt zu sichern. Er wird jährlich aktualisiert.

Der Finanzplan 2017 - 2022 ist während der gesamten Planperiode mit einer unveränderten Steueranlage von 0.2070 Einheiten berechnet worden. Die Steuererträge wurden ab dem Jahr 2019 mit leichten Zuwächsen (1,5 bis 2,0 %) im Bereich der einfachen Steuer pro Pflichtigen berechnet, so dass sich der voraussichtliche Steuertrag von Fr. 250'000.– im Jahr 2018 bis ins Jahr 2022 auf rund Fr. 269'000.– erhöhen wird. Die Anzahl Steuerpflichtige wurde ab dem Jahr 2018 bis ins Jahr 2022 konstant mit 718 Personen eingesetzt (Vorsichtsprinzip: es wird erwartet, dass sich die erhöhte Anzahl Kirchenglieder in den vergangenen Jahren mit dem Bevölkerungszuwachs aufgrund der geplanten Neubauten aufheben wird).

Die grössten Positionen im Investitionsprogramm 2017 - 2022 sind:

<u>Projekt</u>	<u>Total</u>	<u>Jahr</u>	<u>Betrag</u>
Kirche - Sanierung Uhrwerk Kirchturm	Fr. 53'000	2017	Fr. 53'000
Kirche - Zwischenboden isolieren	Fr. 122'000	2019 später	Fr. 22'000 Fr. 100'000
Kirche - Umbau Toilette, Einbau Garderobe	Fr. 20'000	später	Fr. 20'000
Pfarrhaus - Dämmung Estrichboden	Fr. 50'000	2018	Fr. 50'000

Die anstehenden Investitionsbegehren können so realisiert werden, dass der Handlungsspielraum aus der Laufenden Rechnung erhalten bleibt und die Rechnungsergebnisse 2019 - 2022 jeweils eine Überdeckung von zwischen Fr. 7'000 – Fr. 24'000.– pro Jahr ergeben werden.

Im vorliegenden Finanzplan nicht berücksichtigt ist die Einführung von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2), welche für Kirchgemeinden und Gesamtkirchgemeinden ab dem 1. Januar 2019 vorgeschrieben ist. HRM2 wird sich bei der Kirchgemeinde Gerzensee hauptsächlich bei den Abschreibungen auswirken. Diese betragen neu nicht mehr 10% vom Restbuchwert des Verwaltungsvermögens sondern werden nach Nutzungsdauer der Investitionen vorgenommen. Das per 31.12.2018 bestehende Verwaltungsvermögen wird linear zwischen 8 - 16 Jahren abgeschrieben. Gemäss HRM2 können keine freiwilligen zusätzlichen Abschreibungen mehr vorgenommen werden. Diese sind je nach Konstellation des Rechnungsergebnisses zwingend vorzunehmen resp. zu budgetieren (wenn Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und die ordentlichen Abschreibungen kleiner sind als die Nettoinvestitionen). Weiter werden gewisse Begriffe ändern (z.B. Bestandesrechnung = Bilanz, Voranschlag = Budget) und der Kontenrahmen resp. die Kontonummerierung wird erweitert.

Schlussfolgerung des Kirchgemeinderates

Der Finanzplan 2017 - 2022 zeigt, dass die Ergebnisse mit der Steueranlage von 0.2070 Einheiten tragbar sind. Der Handlungsspielraum ist in allen Jahren positiv. Das Eigenkapital wird sich während der Planperiode weiter erhöhen und bis im Jahr 2022 einen Bestand von voraussichtlich rund Fr. 206'000.00 ausweisen. Der Entwicklung der künftigen Steuererträge ist besondere Beachtung zu schenken. Das Haushaltsgleichgewicht bleibt erhalten.

Die Versammlung nimmt vom Finanzplan 2017 – 2022 Kenntnis.

3. Sanierung Pfarrhaus; Dämmung Estrichboden Bewilligung eines Verpflichtungskredits

Im Rahmen der Überprüfung für eine zukünftige Nutzung wurde das Pfarrhaus im Jahr 2016 durch einen versierten Bauphysiker untersucht. Unter Berücksichtigung der denkmalpflegerischen Vorgaben kann **mittels thermischer Isolation des Estrichbodens und eventuell Teilen des Kellers der Energieverbrauch ca. 15% reduziert werden**. Ohne dabei einer allfälligen späteren Nutzungsänderung des Hauses vorzugreifen, können diese Massnahmen in der nächsten Zeit realisiert werden.

Im Voranschlag 2018 und im Investitionsprogramm des Finanzplans 2017 – 2022 ist für nächstes Jahr die Dämmung des Estrichbodens vorgesehen. Die Kosten für die Dämmungsarbeiten im Estrichboden betragen Fr. 50'000.00.

Der Kirchgemeinderat beantragt der Versammlung einen Verpflichtungskredit von Fr. 50'000.00 zu beschliessen.

Ueli Augstburger, Weiermatt, Rütigässli 6 erkundigt sich, ob ein Estrichausbau möglich wäre und ob die verschiedenen Leitungen bis in den Dachraum erschlossen werden.

Urs Küenzi, Architekt, zeigt auf, dass die Kant. Denkmalpflege mit einem Ausbau des Estrichs zu Wohnzwecken nicht einverstanden war. Die Neuschaffung von zusätzlichem Wohnraum wäre z. B. im Bereich des bestehenden Schopfes sinnvoller, wirtschaftlicher und einfacher realisierbar.

Beschluss

Die Anwesenden stimmen dem Verpflichtungskredit von Fr. 50'000.00 für die Dämmung des Estrichbodens ohne Gegenstimme zu.

4. Voranschlag 2018

4.1 Orientierung

Kaiser Hans-Martin informiert über den Voranschlag 2018. Die Detailberatung des Voranschlags 2018 erfolgte an der Sitzung des Kirchgemeinderates vom 26. Oktober 2017.

Bei einem **Aufwand von Fr. 307'000.–** und einem **Ertrag von Fr. 307'800.–** schliesst der Voranschlag 2018 mit einem **Ertragsüberschuss von Fr. 800.–** ab. Gerechnet wurde der Voranschlag mit einer **unveränderten Kirchensteueranlage von 0.2070 Einheiten**.

Der Steuerertrag beläuft sich im Jahr 2018 auf Fr. 250'000.–. Es werden harmonisierte Abschreibungen von total Fr. 19'200.– im Voranschlag 2018 aufgenommen.

Nachfolgend die grösseren Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2017:

- Minderaufwand von Fr. 9'200.– bei den Sitzungs-/Taggelder/Entschädigungen infolge tieferen Ausgaben für Arbeitsgruppe Pfarrhaus/Architekt (Fr. 6'000.–) und weil Revisionshonorar von Fr. 2'200.– neu unter 390.318.08 budgetiert wurde
- Minderaufwand von Fr. 8'500.– beim Beitrag an den Synodalverband aufgrund Budgetmitteilung 2018 (Berechnungsgrundlage = Steuerertrag 2016)
- Mehraufwand beim Gebäudeunterhalt Pfarrhaus von Fr. 10'000.– infolge Sanierungsarbeiten im Zusammenhang mit Wohnungs-/Pfarrerwechsel
- Die Finanzverwaltung wird neu durch die Gemeindeverwaltung geführt, deshalb wird der Aufwand (Fr. 12'400.–) unter den Dienstleistungen/Honoraren und nicht wie bisher unter Personalaufwand budgetiert.

Diskussion

Es gehen keine Änderungsvorschläge oder Fragen ein.

4.2 Festsetzung Steueranlage

Der Kirchgemeinderat beantragt dem Souverän die **Steueranlage mit unverändert 0.2070 Einheiten für das Jahr 2018** festzusetzen.

Beschluss

Die Anwesenden stimmen der unveränderten Steueranlage von 0.2070 Einheiten für das Jahr 2018 einstimmig zu.

4.3 Genehmigung des Voranschlags

Der Kirchgemeinderat beantragt der Versammlung dem **Voranschlag 2018 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 800.–** zuzustimmen.

Beschluss

Der Souverän genehmigt den Voranschlag 2018 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 800.00 einstimmig.

5. Pfarrwahl; Wahl der neuen Pfarrperson; Bestätigung

Freiburghaus Peter informiert über das Vorgehen für die Neubesetzung der Pfarrstelle in Gerzensee. An der Sitzung vom 19. April 2017 setzte der Kirchgemeinderat die folgende Pfarrwahlkommission ein und beauftragte das Gremium mit der Durchführung der Stellenausschreibung, der Ausarbeitung des Stellenbeschreibs sowie der Durchführung der Vorstellungsgespräche:

- **Freiburghaus Peter, Präsident (Vorsitz)**
- **Sudholz Conny, Vize-Präsidentin (mit beratender Stimme)**
- **Feller Susanna, Kirchgemeinderatsmitglied**
- **Hostettler Edith, ehemalige Finanzverwalterin/Sekretariat KG Wichtrach**
- **Kaiser Hans-Martin, Kirchgemeinderat**
- **Zimmermann Maja, Pfarrerin (Beizug bei Bedarf)**
- **Zulliger Fabian, Sekretär Kirchgemeinderat (im Mandat)**

Innerhalb der Eingabefrist sind insgesamt 7 Bewerbungen für die Neubesetzung der Pfarrstelle eingetroffen. Am 20. September 2017 hat sich die Pfarrwahlkommission eingehend mit den Bewerbungen auseinandergesetzt und dem Kirchgemeinderat danach einen Antrag unterbreitet, welche Kandidatinnen und Kandidaten zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen werden sollen.

Am 06. Oktober 2017 wurden vier Kandidatinnen/Kandidaten zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Die Qualität der Bewerbungen war gut und auf einem positiven fachlichen und menschlichen Niveau. In der zweiten Vorstellungsrunde vom 14. November 2017 sind noch zwei Kandidatinnen/Kandidaten verblieben.

Der Kirchgemeinderat Gerzensee hat sich am 14. November 2017 für die Wahl des Pfarrerehepaars **Regula Dürr Hänni, 53 Jahre, und Lorenz Hänni, 58 Jahre**, beide aus Bern, entschieden. Die Anstellung

erfolgt mit einem Beschäftigungsgrad von total 70 Stellenprozenten. Die Aufteilung der Beschäftigungsgrade wird vertraglich wie folgt vorgenommen:

- Regula Dürr Hänni	50 %
- Lorenz Hänni	20 %

Freiburghaus Peter heisst die heute anwesenden **Regula Dürr Hänni und Lorenz Hänni** herzlich willkommen in Gerzensee und bittet die beiden sich kurz vorzustellen.

Regula Dürr Hänni und Lorenz Hänni stellen sich den Anwesenden kurz vor. Sie freuen sich sehr auf die Aufgabe in Gerzensee und bedanken sich beim Kirchgemeinderat für das entgegengebrachte Vertrauen.

Bienz Hans, Simmlernstrasse 6, Gerzensee erkundigt sich, wie die Aufgabenteilung zwischen Regula Dürr Hänni und Lorenz Hänni angedacht sei.

Regula Dürr Hänni zeigt auf, dass Lorenz Hänni sein 20 % Pensum vorwiegend im Bereich der Gottesdienste und im KUW-Unterricht einbringen wird. Für alle weiteren Zuständigkeiten ist Regula Dürr Hänni als Hauptansprechperson vorgesehen. Ihr Ehemann wird sie teilweise stellvertretend unterstützen.

Der Kirchgemeinderat Gerzensee erachtet die Bewerbung von Regula Dürr Hänni und Lorenz Hänni für die Gemeinde Gerzensee als Glücksfall. Der Kirchgemeinderat hat die Wahl zuhanden der Kirchgemeindeversammlung am 14. November 2017 vorgenommen und heute erfolgt die offizielle Bestätigung durch die Kirchgemeindeversammlung Gerzensee.

Die Versammlung bestätigt die Wahl von Regula Dürr Hänni und Lorenz Hänni mit einem warmen und kräftigen Applaus.

6. Wahlen

Kirchgemeinderatsmitglieder; Wiederwahlen Feller Susanna und Tschannen Walter

Feller Susanna wurde von der Kirchgemeindeversammlung im Dezember 2013 als Mitglied in den Kirchgemeinderat gewählt.

Nach einer ersten Amtsperiode von 4 Jahren steht Susanna zur ordentlichen Wiederwahl für die Amtsperiode vom 01. Januar 2018 – 31. Dezember 2021.

Wir danken Susanna ganz herzlich für ihre bisherige Arbeit für die Kirchgemeinde Gerzensee und freuen uns, dass sie bereit ist, dem Kirchgemeinderat für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung zu stehen.

Der Kirchgemeinderat beantragt der Versammlung Susanna Feller wiederzuwählen.

Es gehen keine weiteren Wahlvorschläge ein.

Wahl

Die Versammlung wählt Feller Susanna für die Amtsdauer vom 1.1.2018 – 31.12.2021 mit Applaus.

Tschannen Walter wurde von der Kirchgemeindeversammlung im Dezember 2016 als Mitglied in den Kirchgemeinderat gewählt.

Er beendete die Amtsperiode vom 1.1.2017 – 31.12.2017 und steht nun zur ersten ordentlichen Wiederwahl für die Amtsperiode vom 01. Januar 2018 – 31. Dezember 2021.

Wir danken auch Walter ganz herzlich für seine bisherige Arbeit für die Kirchgemeinde Gerzensee und freuen uns, dass er bereit ist, dem Kirchgemeinderat für eine nächste Amtsperiode zur Verfügung zu stehen.

Der Kirchgemeinderat beantragt der Versammlung Walter Tschannen wiederzuwählen.

Es gehen keine weiteren Wahlvorschläge ein.

Wahl

Die Versammlung wählt Tschannen Walter für die Amtsdauer vom 1.1.2018 – 31.12.2021 ebenfalls mit Applaus.

7. Berichte aus Ressorts und Pfarramt

Bericht Maja Zimmermann-Güpfert aus dem Pfarramt – Rück- (2. Halbjahr 2017) und Ausblick

Gottesdienste und Feiern

Im zweiten Halbjahr häufen sich jeweils die „speziellen Gottesdienste“: z' Visite, am Brunnen, (in diesem Jahr noch „Vision 21“ in Bern), Betttag, Chürbismärit, Reformationssonntag, Totensonntag, 1. Advent (erstmals als offenes Singen mit dem Gemischten Chor!), Heilig Abend (mit Kindern und Jugendlichen) und Weihnachten. Vielleicht ist deshalb die Zahl der Predigtbesuchenden nochmals angestiegen. Besonders gefreut hat es mich, dass der KG-Rat sich so spontan bereit erklärt hat,



den Reformationssonntag „im Sinne des allgemeinen Priestertums“ zu gestalten. Es wurde eine sehr eindrückliche Feier zum 500-jährigen Jubiläum der Reformation.



Der Kirchgemeinderat Gerzensee

Das Kirchenkaffee lebt weiter und wird gut besucht. Herzlichen Dank allen, die diese grosse Arbeit auf sich nehmen und so auf schöne Weise „Raum zur Begegnung“ schaffen!

Kirchdorf – Gerzensee – Wichtrach: Klangformation

Nach dem erfreulichen Erfolg mit dem gemeinsamen Projekt „Klangformation“, das als Beitrag zum Reformations-Jubiläum über 9 Monate hinweg gestaltet wurde, sind wir daran, ein weiteres gemeinsames Ereignis zu planen. Am 25. Mai 2018 feiern wir „die lange Nacht der Kirche“. Zum Thema „Licht und Schatten“ führt uns der Weg von Wichtrach über Gerzensee nach Kirchdorf.

Kirchliche Unterweisung (KUW):

Im August war das Wochenende mit den Siebtklässlern zum Thema „Wahrnehmen, was mir wichtig ist“. Stadt- und Land-Impressionen gehörten ebenso dazu, wie das Gespräch mit zwei Diakonissen und Zeiten der Stille. Wieder übernachteten alle im Pfarrhaus. Es wurden für mich zwei beglückende Tage.

Im Oktober begann der Unterricht mit der diesjährigen Konfirmandenklasse. Die Jugendlichen trugen mit dem Lichtritual feierlich den Gottesdienst des Totensonntags mit; feinfühlig halfen sie danach auch im Pfarrhaus, die Trauerfamilien zu begrüßen und zu bewirten. Die 9 Jugendlichen werden am 6. Mai 2018 konfirmiert. Ein Monat später, vom 4.-6. Juni, werden wir gemeinsam in die Metropole Paris reisen und den Spuren der Hugenotten nachspüren.



Erwachsenenbildungsangebote:

Das diesjährige Erwachsenenbildungsangebot stand unter dem Zeichen des Jubiläums „500 Jahre Reformation“. Nachdem uns im Frühjahr der Berner Reformator und Künstler, Niklaus Manuel Deutsch, und die „Musik um die Zeit der Reformation und des 30-jährigen Krieges“ beschäftigt hatten, fanden im Oktober und November nochmals drei Abende zur Reformation statt: Der Historiker, Gerhard Wyss, sprach über die Auswirkungen der Reformation in der Umgebung von Gerzensee, ich widmete mich den Frauen der Reformatoren und der Rolle der Frau zur Zeit der Reformation. Am letzten Abend schaute Angelo Garovi, Alt Staatsarchivar des Kantons Obwalden, auf das Leben des Bruder Klaus zurück. Dieser hatte mit seiner Haltung, seiner Lebensweise, seiner Kirchenkritik die Reformation mit beeinflusst.

Verwitwete und Alleinstehende

Vor Jahrzehnten wurde dieses Angebot für Verwitwete und Alleinstehende ins Leben gerufen, das bis heute besteht (ein Nachmittag im Kornhaus im März und ein Ausflug im Herbst). Im September besuchten wir den Rosengarten: „Vom Gottesacker zum Lustgarten“, so hiess der Ausflug, der uns zuerst in die Kirche Nydegg führte, wo Thomas Leutenegger uns die alte Kirche und die Orgel vorstellte, bevor wir uns in den Park mit den über 200 Rosensorten begaben. Das gemütliche Zvieri im Tramdepot beendete den Ausflug.



Zeiten der Stille

Während der letzten Woche des alten Kirchenjahres brennen in der Kirche Gerzensee an jedem Abend die Lichter, die wir für die Verstorbenen entzündet haben. Dazu liegen Texte auf. Es sind Gedanken von Menschen, die im Blick auf Vergänglichkeit und Tod nach dem tieferen Sinn des Lebens fragen. Nachdenkliche, stille – aber auch tröstliche – Texte sind so entstanden.

Altersnachmittage (AN)

Die Altersnachmittage mit der Polizei (zum Thema „ausgetrickst werden“) und mit Otto Spyrig, der die Kraft des Singens auf wunderbare Weise erlebbar machte, waren sehr gelungen. Schade, dass sie nicht gut besucht waren. Woran lag das? Wir gehen der Frage noch nach und sind froh um die Meinung derer, die an diese Nachmittage eingeladen wären. Nun freue ich mich auf die Weihnachtsfeier mit der Schule zu „Ein grosser Tag für Martin“ (nach Leo Tolstoi).

Das AN-Team, das sowohl für die Inhalte der Nachmittage wie für das „leibliche Wohl“ und den Tischschmuck der Besuchenden Verantwortung übernimmt, hat das Jahresprogramm für 2018 zusammengestellt. Die Themen „Demenz“, „Lebensgeschichten“, „Heilpflanzen“, „Gedächtnistraining“ und „Das Schöne im Kleinen“ (mit Dias von Walter Lüthi) werden neben dem Theater „Uttigwälle“, meinem „Rückblick auf 35 Jahre Pfarramt“ und dem Weihnachtsspiel der Schule das Programm des kommenden Jahres bestimmen.



Kasualien und Seelsorge:

In diesem Jahr fanden nur 4 Trauerfeiern in der Kirche Gerzensee statt. Getauft wurden 10 Kinder, konfirmiert 8 Jugendliche und verheiratet 9 Paare. Die Vorbereitung von Trauerfeiern, der Konfirmation, der Taufen und Hochzeiten und die damit verbundenen persönlichen Gespräche schenken mir immer wieder schöne, auch berührende Kontakte zu verschiedensten Menschen. Ich bin auch bei den Haus- und Spitalbesuchen nach wie vor sehr dankbar für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wird.

Administration, Sitzungen

Planung, Telefonate, das Verfassen von Briefen und Texten, das Erstellen der Aushänge bei der Kirche, Abrechnungen, Rodelführung, Redaktion der Gemeindeseite „reformiert“ (auch in diesem Jahr wieder mit einer zusätzlichen Doppelseite zur „Klangformation“ und drei „Editorials“), die Sitzungen im Rat, in den Vorbereitungsgruppen und Kommissionen gehören zu diesem Arbeitsfeld. Ich bin Robert Zimmermann (unter wertvoller Beratung von Hans Schneider) sehr dankbar, dass er die Homepage bearbeitet!

Dank

Herzlichen Dank allen Mitarbeitenden, allen Rätinnen, Räten und freiwillig Helfenden der Kirchgemeinde für die ausserordentlich schöne Zusammenarbeit! Robert und ich schauen mit viel Freude auf die mehr als drei vergangenen Jahre in Gerzensee zurück!

Bericht Sudholz Conny Vizepräsidium/Ressort OEME (Ökumene, Mission und Entwicklungshilfe)

Musikkommission

Am Sonntag 28. Januar 2018 um 10.30 Uhr lädt die Musikkommission zu einer speziellen Orgelmatinée ein. Zum zwanzigjährigen Orgeldienstjahr von Barbara Küenzi werden Damaris Di Bennardo und Barbara

Küenzi zusammen die Orgelmatinée gestalten und ihre Lieblingsstücke preisgeben. Vielen lieben Dank für das wunderbare Geschenk an die Kirchgemeinde Gerzensee und ein herzliches Dankeschön an Barbara für die immer wieder erfrischende Zusammenarbeit geprägt von viel Humor und Spontanität.

Kirche Gerzensee
Sonntag, 28. Januar 2018, 10.30 Uhr

Orgelmatinée
Damaris Di Bennardo und Barbara Küenzi

„Lieblingsstücke“



Stücke von Bach, Blow, Froberger, Mendelssohn, Micheelsen, Walther und Wegmann.

Eintritt frei, Kollekte, anschliessend Apéro

Nächste Matinée 3.6.18: Dora Widmer, Belp

Nächste Abendmusik 22.4.18: Trummer und Nadja Stoller

OeME

Entsprechend einer langjährigen Tradition unterstützt die OeME-Kommission Thurnen zwei Projekte von zwei verschiedenen kirchlichen Hilfswerken, jeweils während ca. fünf Jahren. Das Geld fliesst aus verschiedenen Erträgen wie Kollekten, Spenden, Steuergeldern und verschiedenen Anlässen wie Basar, Konzerte oder Reis-Tag zusammen.

Das HEKS-Projekt Soziale Integration und verbesserte Lebensbedingungen für Roma in Serbien wird seit 2010 unterstützt und nun abgelöst von einem neuen Projekt von cfd (christlicher Friedensdienst, Bern). Das Projekt Saida-Glück trägt zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Beduininnen bei und ermöglicht eine nachhaltige Armutsreduktion. In den zwei Werkstätten des Frauenzentrums werden hochwertige Holz- und Textilspielsachen für Kindergärten und Tagesstätten im Gazastreifen produziert. Die Frauen erhalten Zugang zu mehr Freiräumen und zu Bildung. Das eigene Einkommen stärkt die Stellung der Frauen innerhalb der Familien und verschafft ihnen Anerkennung.

Das zweite Projekt von fepa (Fonds für Entwicklung und Partnerschaft in Afrika) für Jugendliche in Zimbabwe wird beibehalten.

Rosmarie Schifferli, welche über mehrere Jahre die OeME-Kommission Thurnen mit viel Elan und Leidenschaft geführt hat tritt per Ende 2017 als Präsidentin zurück. Alles hat seine Zeit; Engagement, Freude und Abschied. Vielen Dank Rosmarie für all die guten Inputs und Gespräche.

Ab 2018 übernehmen Monika Gysler und Irene Burri neu das Co-Präsidium der OeME-Kommission Thurnen.



Bericht Kobel Silke Ressort Jugend und KUW

Seit Jahren arbeitet ein beachtliches Team an Freiwilligen für die Kirche Gerzensee im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit.

Bereits im Babyalter öffnet das Kornhaus seine Türen für die Kleinsten sowie deren Eltern und lädt 2 Mal monatlich donnerstags zur Krabbelgruppe ein. Für die 3 bis 6-jährigen läuten die Glocken 5 Mal im Jahr und beim Fiire mit de Chliine werden Geschichten erzählt, gesungen, gebastelt. Bei der Jungschar, die in Kooperation mit der Kirchgemeinde Kirchdorf angeboten wird, sind Jungs und Mädchen ab der 1. Klasse willkommen, jeden zweiten Samstag tolle Jungschi-Abenteuer zu erleben.

Der KUW-Unterricht beginnt ab der 2. Schulklasse bis hin zur Konfirmation in der 9. Klasse. Auch bietet der Kindertreff für Kinder ab 4 Jahren die Möglichkeit des Gottesdienst-Besuches für Eltern, während die Kinder eine biblische Geschichte hören und basteln.

Die Kinder unserer Gemeinde werden von klein auf spielerisch mit Werten des Zusammenlebens sowie christlichen Traditionen vertraut gemacht und erfahren im Rahmen obiger Veranstaltungen auf unterschiedliche Art, was das Leben in der Gemeinschaft der Kirchgemeinde Gerzensee wertvoll macht. Treffen im Kornhaus, Pfarrhaus und Kirche machen das Kirchenleben für junge Menschen lebendig und erfahrbar.

Grundlage des Erfolgs ist der Einsatz vieler Freiwilliger sowie die Nutzung dieser Angebote durch Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde.

Im Bereich der Krabbelgruppe wird es eventuell im nächsten zu Veränderungen kommen, die Weiterführung ab Mitte 2018 ist derzeit fraglich. Wir hoffen auf Resonanz seitens der Bevölkerung in puncto Teilnahme und Weiterführung.

Weiterhin sind alle Kinder, Jugendliche und Familien herzlich willkommen, von den oben genannten Angeboten Gebrauch zu machen, um diese wertvollen Traditionen und Veranstaltungen weiterleben zu lassen.

Herzlichen Dank an alle Mitarbeitenden, die mit bzw. durch ihren Einsatz tolle Arbeit leisten.

Bericht Feller Susanna Ressort Gottesdienste Diakonie/Feiern/Kommunikation

Ausflüge mit der Kirchgemeinde 2017

Der traditionelle **Altersausflug** vom 14. Juni 2017, führte uns nach Flüeli Ranft. Im Rahmen der Feier, 500 Jahre Reformation, organisierte die Kirchgemeinde mit der politischen Gemeinde Gerzensee zusammen diesen Ausflug. Zwei fast volle Reiseautos fuhren die Teilnehmer bei wunderbarem Sommerwetter nach Flüeli Ranft. Flüeli-Ranft liegt eingangs des Grossen Melchtals im Kanton Obwalden und ist wegen des heiligen Niklaus von Flüe weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Sowohl Geburts- als auch das Wohnhaus von Bruder Klaus, wie er sich als Eremit nannte, stehen hier. Seine Einsiedlerzelle in der Ranft-

schlucht ist einer der bedeutendsten Pilgerorte der Schweiz. Hier lebte Bruder Klaus die letzten 19 Jahre seines Lebens als geachteter politischer Ratgeber und Seelsorger. Zuerst durften wir uns im Hotel Paxmontana, im historischen Saal verwöhnen lassen und nach einem interessanten Vortrag über die Geschichte des Hotel Paxmontana, besuchte eine grosse Gruppe der Teilnehmer, auf dem Wander- Visionen- und Meditationsweg das Geburtshaus und das Grab von Bruder Klaus. Der Mystiker und Friedensstifter ist in der Schweiz ein Nationalheiliger und Schutzherr von zahlreichen Kirchen. Mit vielen neuen Eindrücken, wurden wir alle sicher und angenehm wieder nach Hause gefahren.

Kirchgemeindeflug vom 10. August 2017

Einmal mehr hat Conny Sudholz einen spannenden, interessanten und lustigen Abend für uns Mitglieder des Kirchgemeinderates mit Anhang, organisiert. Vielen herzlichen Dank! Dieser Stadtrundgang hat uns Allen viel Neues über das Leben in der Matte Bern gezeigt.

Bern Matte Leben an der Aare

Wie ein Bonvivant weltbewegende Schokoladengeschichten schreibt und wo die Kälberflotte anlegt. Warum die Mätteler Matteänglisch sprechen und wie sich Casanova mit den Berner Meitschi vergnügt.

Die Matte ist wohl eines der legendärsten Quartiere Berns. Ihre Geschichte reicht bis weit in die Anfänge der Stadt zurück. Vom begehrten Gewerbestandort zum Berner Elendsviertel bis hin zum In-Quartier: Der Rundgang zeigt auf, wie die Aare und ihre Bedeutung für die Stadt den Wandel in der Matte vorangetrieben haben.

Zum Abendessen war für uns im Tramdepot reserviert und wir genossen einen Abend mit gutem Essen, gemütlichem Zusammensein und interessanten Gesprächen.

Ausflug für Verwitwete und Alleinstehend

Der Ausflug für Verwitwete und Alleinstehende, vom 6. September 2017, organisierte unserer Pfarrerin Maya Zimmermann. Zuerst besuchten wir die Nydeggkirche in Bern, in welcher wir einen interessanten Vortrag über die beiden Orgeln miterleben durften. Danach fuhren wir zum Rosengarten und machten einen Rundgang, mit einem Vortrag von Maya Zimmermann durch diesen wunderschönen Garten mit vielen verschiedenen Sorten von Rosen.



Im Tramdepot gab es ein gutes „d's Vieriplättli“, mit Getränken nach Wunsch. Nach diesen gemütlichen Stunden in Bern kamen wir zufrieden wie vorgesehen pünktlich in Gerzensee an.

Bericht Tschannen Walter Ressort Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit

Es ist uns ein Anliegen, auf verschiedenen Wegen auf unsere Angebote aufmerksam zu machen. Es sind dies die Gemeindeseite der Monatszeitung „reformiert.“, der wöchentlich erscheinende Amtsanzeiger und Flugblätter, die auf spezielle Angebote verweisen. Diese Informationen werden allen Haushaltungen in Gerzensee zugeschickt. Ausserdem informiert der Schaukasten bei der Kirche.

Und natürlich sind wir auch auf dem Internet präsent. Die Webseite www.kirchegerzensee.ch ist erneuert worden und läuft stabil. Durchschnittlich verzeichnet sie pro Monat um die 1000 Besucher aus der Schweiz.

Seit der letzten Kirchgemeindeversammlung wurden noch einige kleinere strukturelle Ergänzungen gemacht. So gibt es jetzt eine Suchfunktion, welche die aufgeschalteten pdf-Dateien durchsucht, und die „Musik in der Kirche“ ist prominenter platziert.

Falls Sie spezielle Wünsche oder Änderungsvorschläge für die Webseite haben, melden Sie sich doch einfach. Es wäre uns wichtig, auch kritische Rückmeldungen zu erhalten darüber, was fehlt oder nicht gefällt, und über die Benutzerfreundlichkeit. Gestaltet und aktualisiert wird die Webseite

von Robert Zimmermann (robert.zimmermann@kirchegerzensee.ch) und Hans Schneider (hs@vision57.ch).

Eine neue Idee (die allerdings auch schon Pfr. Hans Schneider verfolgte) harret nun der genaueren Prüfung: man könnte die Predigten auf der Website aufschalten – aber nicht (oder nicht nur) zum Nachlesen, sondern als Tondokument. Das wäre sehr „kundenfreundlich“: Verhinderte, Behinderte, sonstwie Neugierige usw. könnten sie dann jederzeit über einen Computer oder ein Smartphone nachhören. Es gibt Kirchgemeinden, die das bereits so handhaben, etwa Burgdorf oder Olten. Wie uns versichert wurde, stösst dieses Angebot tatsächlich auf ein gewisses Interesse, vor allem wenn zu gegebener Zeit elektronisch darauf hingewiesen werden kann, die neue Predigt sei nun online (z.B. via Facebook oder Whatsapp). Ein Knackpunkt: Musikstücke dürfte man aus Copyrightgründen wohl nicht „einfach so“ übers Internet allgemein zugänglich machen.

Wir werden das Thema gemeinsam mit den neuen Pfarrleuten weiterverfolgen.

Bericht Robert Zimmermann Vertretung in der Kirchensynode

Die Kirchensynode ist als Kirchenparlament das gesetzgebende Organ der reformierten Kirche Bern-Jura-Solothurn. Die Kirchgemeinde Gerzensee ist zusammen mit der Kirchgemeinde Schlosswil mit einem Sitz im Rahmen des Wahlkreises Bern-Mittelland Süd vertreten. In dieser Wahlperiode ist Pfr. Robert Zimmermann aus unserer Kirchgemeinde dafür delegiert. Vereinbart ist, dass die Kirchgemeinden Schlosswil und Gerzensee sich im Turnus abwechseln.

Die Geschäfte sind vielfältig. Die Synode kümmert sich dabei um die sogenannten „innerkirchlichen Angelegenheiten“. Sie wählt die Synodalräte, genehmigt die Jahresrechnungen und die Kostenvoranschläge, prüft verschiedene Vorstösse, bewilligt Anträge und nimmt die Jahresberichte der Kirche und assoziierter Organisationen und Gruppen zur Kenntnis. Daneben nimmt sie Stellung zu Grundsatzfragen der kirchlichen Organisation. In den letzten Jahren gab sehr viel die rechtliche und administrative Verbindung von Kirche und Staat, vor allem in Zusammenhang mit der veränderten Besoldung der Pfarrstellen, zu reden. Wichtige Diskussionspunkte waren auch die Prozesse in Zusammenhang mit der VISION KIRCHE 21: Gemeinsam Zukunft gestalten.

Für die Amtsperiode 2018 – 2021 braucht es einen neuen Synodalen oder eine neue Synodale. Voraussichtlich wird diese Person dann wieder von der Kirchgemeinde Schlosswil gestellt.

Allgemeine Informationen

Ende des Kirchenjahres – Zeit der Stille

Am Ende des Kirchenjahres denken wir an alle, die wir in diesem Jahr verloren haben, und an die Trauernden. In der Feier des Ewigkeitssonntags werden die Namen all derer gelesen, von denen wir in der Kirche Gerzensee im vergangenen Kirchenjahr Abschied genommen haben. Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Kirchgemeinde entzünden in einem schlichten Lichtrituum zu jedem dieser Namen eine Kerze.

An jedem folgenden Abend brennen (mit Einbruch der Dämmerung bis ca. 22 Uhr) in der Kirche Gerzensee bis zum 1. Advent diese Lichter der Verstorbenen. Gedichte und Gebete liegen auf; es sind Gedanken von Menschen, die im Blick auf Vergänglichkeit und Tod nach dem tieferen Sinn des Lebens fragten. Nachdenkliche, stille – aber auch tröstliche – Texte sind so entstanden.

In dieser letzten Woche des Kirchenjahres sind so alle, die Zeit und Ruhe brauchen, in die mit Kerzen erleuchtete Kirche eingeladen.

(Für Gespräche bin ich gerne für Sie da. Um Zeit dafür zu finden, bitte ich Sie, mich anzurufen: 031 781 39 69 oder 079 194 17 24. Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert.).

Die Zeiten der Stille im Kirchenjahr (Advent und Passionswochen)

Die Fastenzeiten, 24 Tage vor Weihnachten und 40 Tage vor Ostern, wurden in unserer christlichen Kirche während Jahrhunderten als Wochen der Einkehr, der inneren Vorbereitung auf das kommende Ereignis gestaltet und gelebt.

Die Kirche Gerzensee ist in diesen Wochen ein besonderer Ort der Stille. Da sind Kerzen, die entzündet werden können und die mehr und mehr die dunkle Kirche erhellen. Und es liegen Texte, Gedichte bereit, die zum Nachdenken, zur inneren Ruhe einladen.

(Für Gespräche bin ich gerne für Sie da. Um Zeit dafür zu finden, bitte ich Sie, mich anzurufen: 031 781 39 69 oder 079 194 17 24. Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert.).

Friedhof – Informationen durch Monika Tschannen, Ressortvertreterin Gemeinderat Gerzensee

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 16. Oktober grünes Licht gegeben für die weiteren Schritte. So werden wir die Detailplanung und das Offertverfahren anfangs 2018 an die Hand nehmen. Im Budget für 2018 ist der entsprechende Kredit für die Investitionen eingestellt.

An der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2017 hat die Ressortchefin Monika Tschannen kurz zu den Massnahmen welche die Sicherheit betreffen orientiert. Dazu gehört das für Dezember geplante Fällen der Kopflinde im unteren Friedhof beim Brunnen. Da für den Abtransport ein Kranwagen benötigt wird, werden wir auch die Eiben hinter dem Brunnen im gleichen Arbeitsgang entfernen und abtransportieren lassen. Anstelle der Linde soll im Frühjahr eine Schirmlatane gepflanzt werden.

Den ebenfalls notwendigen Ersatz der Traueresche (Eschentriebsterben) werden wir später vornehmen.

8. Verschiedenes

Der Präsident bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Erscheinen und bei den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für die gute Zusammenarbeit. Er teilt den Anwesenden mit, dass er per Ende 2018 als Präsident zurücktreten wird.

Ein herzliches Dankeschön geht an Erika Jakob und Marie Scheidegger für das Bereitstellen des Raumes und für die Verköstigung sowie an die Ratskolleginnen und –kollegen und alle die sich für die Kirchgemeinde Gerzensee einsetzen.

Der Vorsitzende wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen schönen Advent und frohe Festtage.

Schluss der Versammlung: 11.25 Uhr

NAMENS DER KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Präsident:

Der Sekretär:

P. Freiburghaus

F. Zulliger